

Gemeinde Stoltenberg

Sitzungsprotokoll Bau- und Umweltausschusssitzung vom 29.04.2009

Teilnehmer(stimmberechtigt: 7)

Verfasser: A. Schlapkohl

GV Lutz Schlüsen (Vorsitzender)
GV Eggert Jung
GV Klaus Röper
GV Andreas Schlapkohl
w.B. Wolfgang Hochschild
w.B. Dieter Mühlenbruch
w.B. Jörn Baumgart

sowie:

Gast Gneomar von Natzmer
Gast Jens Wiese
Bgm. Karl-Otto Knust
GV Albert Scholle
August Fahrenkrog

Punkt 1 Beratung der Tagesordnung

Es liegt keine Änderungen der Tagesordnung vor, noch gibt es Einwände. Die Tagesordnung ist somit genehmigt.

Punkt 2 Niederschrift der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 22.01.2009

Keine Anmerkungen oder Einwände gegen die Niederschrift.

Punkt 3 Windenergienutzung ARGE

Herr Natzmer stellt zusammen mit Jens Wiese (bereits Windparkbetreiber Ratjendorf) Ihr Vorhaben und das Konzept dem Bauausschuss vor:

- Auf der anvisierten Fläche, zwischen den Straßen „L211“ und „Hohe Lieth“ (vgl. Anhang) sind 6 WEA's geplant.
- Dabei ist die Potentialfläche für WEA's unter Berücksichtigung von Wohngebieten und Naturschutz erstellt worden. Das aktuellste Vogelgutachten, was nun vorliegt wird noch geprüft.
- Ein Bau der WEA's würde nicht vor 2011 erfolgen. Die WEA's hätten zu diesem Zeitpunkt folgenden Standard : Turmhöhe 100 m, Rotordurchmesser 100 m, somit eine Gesamthöhe von 150 m. Diese Größenordnung muss für den Flugverkehr beleuchtet werden und auch tagsüber gekennzeichnet sein. Diese Kennzeichnung wird durch rote Streifen auf den Rotorblättern erzielt. Pro WEA sind ca. 6-7 Millionen kWh / Jahr geplant.
- Herr Wiese erläutert das Verfahren zum Ausweisen von Flächen, die WEA-tauglich sind. WEA - geeignete Flächen müssen zunächst von der Gemeinde an den Kreis angezeigt werden. Der Kreis sammelt die von den Gemeinden angemeldeten potentiellen Flächen und beantragt diese beim Land. Sollte es zur Genehmigung des Landes kommen, so sind die geeigneten und angezeigten Bedarfsflächen nicht gleich Pflichtflächen. D.h., die Gemeinde Stoltenberg hat in Absprache mit den Investoren und Betreibern (Herr Natzmer, Herr Wiese) die Planungshoheit, in Form eines B-Planes. In diesem kann der der Bauausschuss über die Fläche, Anzahl der WEA's, sowie dessen Größe mitbestimmen.
- Herr Natzmer und Herr Wiese wollen dabei als Betreibergesellschaft der WEA's auftreten. Dabei schließen sie nicht aus, dass die Möglichkeit bestehe, auch als Bürger von Stoltenberg mit in die Gesellschaft, als einzusteigen. Was aber ein bestimmtes Investitionsniveau erfordert.

- Die Gemeinde an sich würde von Gewerbesteuern profitieren.
- Um sich ein visuelles Bild von Windkraftenergieanlagen im Betrieb zu machen, schlägt Herr Natzmer einen Besichtigungstermin im Raum Husum vor, wo WEA's der angedachten Größenordnung stehen. Dieser Termin ist für die Mitglieder vom Bauausschuss, den Gemeindevertretern, sowie interessierten Bürgern von Stoltenberg gedacht. ->**Termin 05.06.2009 um 15:00 Uhr am Gemeindehaus**. Fahrgemeinschaften werden dann vor Ort gebildet.
- Zusätzlich wird zu diesem Thema zu einer Einwohnerversammlung eingeladen, in der Herr Natzmer und Herr Wiese ihr Konzept den Bürgern von Stoltenberg vorstellen.
- Der Vorsitzende vom Bauausschuss Lutz Schlünsen macht folgenden Beschlussvorschlag :
*Der Gemeindevertretung wird vorgeschlagen, den Grundsatzbeschluss für die Ausweisung von Flächen) für Windenergieanlagen auf den beschriebenen Flächen (gem. Anlage 1) vorzunehmen. Die GV nimmt die vorgestellten Unterlagen zur Kenntnis und wird erst nach einer möglichen Anerkennung durch da Land SH im späteren Verfahren sich über die Anzahl, Höhe und Leistungsfähigkeit der Windkraftanlagen beschließen und festlegen. Detailfragen, wie z.B. Anzahl, Höhe , Leistungsfähigkeit, Standorte und Kostenverteilung sind in einem Städtebaulichen Vertrag zwischen Eigentümer, Betreiber und Gemeinde abschließend zu klären.
 Es ist vor der Entscheidung im Gemeinderat eine Einwohnerversammlung durchzuführen.*

Beschlussergebnis : 6 Stimmen Ja, 1 Stimme Nein

Punkt 4 Konjunkturpaket

Es stehen der Gemeinde, Mittel aus dem Konjunkturpaket II, zur Verfügung.

- Der Vorsitzende Lutz Schlünsen fragt Herrn von Natzmer, hinsichtlich einer möglichen Wegesanieerung Ottenhof aus diesen Mitteln. Herr von Natzmer begrüßt diese Anfrage, ist aber der Meinung diese Mittel lieber für anderweitige, notwendige Sanierungen im Gemeindebereich vorzunehmen.
- Zusätzlich hat der Kindergarten Bedarf für Sanierungsarbeiten im Außenbereich angemeldet. Für die Neugestaltung des Außengeländes, sowie neuer Spielgeräte sind 15.000 EUR erforderlich. Der Gemeinde Stoltenberg steht aus dem Konjunkturpaket vom Kreis 12.000 EUR zu. Die verbleibenden Kosten für den Kindergarten von 3.000 EUR teilen sich die Gemeinden Stoltenberg und Schlesien.
- Der Vorsitzende Lutz Schlünsen erläutert im Kurzen die Umbaumaßnahmen.

Punkt 5 Errichtung eines Funkmastes

- Ein Funkmast soll nun auf dem Gelände der Klärteichanlage errichtet werden. Diese Fläche ist gut geeignet aufgrund der Zuwegung, sowie einen möglichen Anbau eines kleinen Betriebsgebäudes an das vorhandene Klärteichgebäude. Der Funkmast, der von dem Polizeiministerium für den digitalen Funk aufgestellt wird (vgl. hierzu Bauausschussprotokoll vom 22.01.09, Punkt 9 Berichte) hat eine Gesamthöhe von ca. 41 m (35 m Mast, ca. 6 m Antenne). Schlesien wird als Eigentümer des Klärteichgeländes einen Mietvertrag mit dem Polizeiministerium als Mieter abschließen. O₂ wird den errichteten Funkmast für dessen Netzausweitung mitnutzen und als Untermieter vom Polizeiministerium auftreten.

Beschlussergebnis : 7 Stimmen Ja, einstimmig

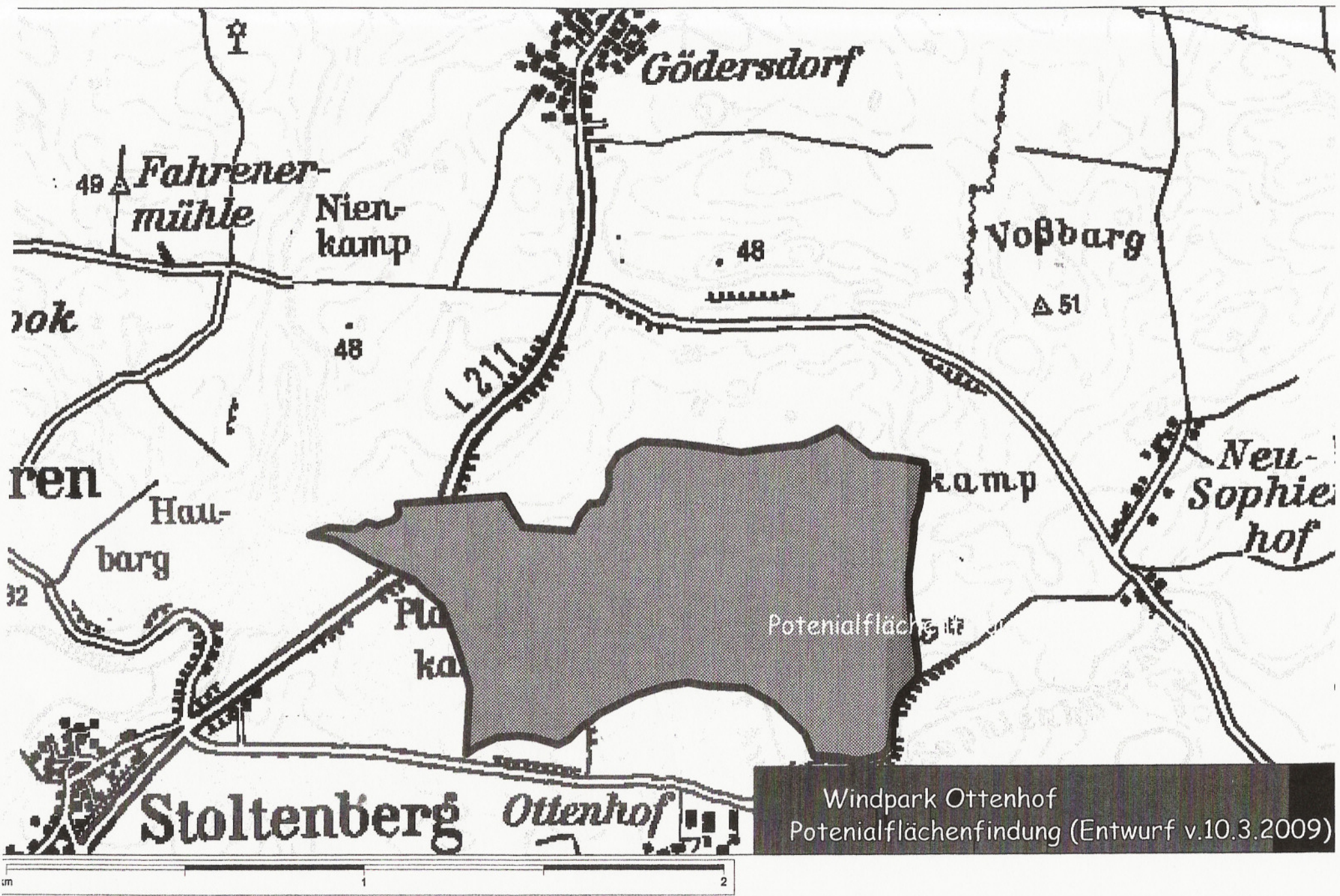
Punkt 6 Verschiedenes

- Zu dem Thema SüVo (siehe Bauausschuss-Protokoll vom 22.01.09, Punkt 3 Spülen der Abwasser- und Regenwasserleitungen), liegt ein Angebot von dem Ingenieurbüro Hauck vor, für die Arbeiten: Spülen, Katastrieren und Begutachten der Kanäle. Das Angebot beläuft sich auf ca. 40.000 EUR. Das Amt Probstei soll noch weitere Angebote von anderen Firmen einholen. Die Thematik wird zunächst auf Herbst 2009 verschoben.
- Der Termin saubere Badestelle am 8. Mai 2009 bleibt bestehen.
- Die angedachte Energieberatung zu dem Thema „Energiesparen, wie geht das?“ (siehe Bauausschuss-Protokoll vom 22.01.09, Punkt 5 Energieberatung-Gebäudapass) wird in den Herbst 2009 verschoben.
- In den Toiletten des Gemeindehauses stehen Sanierungsarbeiten im Wert von ca. 2.000 EUR an.
Die Beauftragung der Arbeiten wurde einstimmig beschlossen.

Die Sitzung wurde um 22.10 Uhr geschlossen

gez. Lutz Schlüsen
Ausschussvorsitzender

gez. Andreas Schlapkohl
Protokollführer



Windpark Ottenhof
 Potenzialflächenfindung (Entwurf v.10.3.2009)

